



Mühlauer Anzeiger

RIEDEL
Verlag & Druck KG

AMTSBLATT • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

KW 24/2017

Ankündigung: Dorf-Trödelmarkt

Die Sichtung der Archivarien im Mühlauer Rathaus förderte jede Menge sehr interessanter Zeitzeugen zu Tage. Interessant zu lesen, wie vor über 150 Jahren die Entscheidungen zum Wohl der Gemeinde getroffen wurde, wie sich das öffentliche Leben gestaltete. Uralte Karten zeigen die Entwicklung der Gemeinde. Baupläne zur Erweiterung unserer Schule zeugen vom Optimismus der Bevölkerungsentwicklung vor über 100 Jahren. Vielleicht gelingt es, Ausschnitte davon der Öffentlichkeit einmal zugänglich zu machen. Natürlich findet sich in den Räumlichkeiten nicht ausschließlich Bewahrenswertes. Unter anderem lauert ein Posten von über 120 Bierkrügen, gewidmet dem letzten großen Schuljubiläum auf eine Nutzung. Schwere Rechenmaschinen aus den Zeiten vor Computer & Co. erleichterten seinerzeit die Arbeit der Buchhaltung, heute sind diese (vielleicht) ein Objekt der Begierde für Sammler? Alter Schrank? Stempel? ... Um Platz und um schrittweise mehr Ordnung zu schaffen, will sich die Gemeinde von diesen Dingen „zwischen Trödel und Gebrauchsgegenstand“ trennen.

Sicher lauern auch auf anderen Mühlauer Dachböden und in Kellern ähnliche Schätze. Deshalb plant die Gemeinde für den 17. September 2017 einen „Dorf-Trödelmarkt“ im Kulturzentrum „Linde“.

Nach dem Motto „Das kann weg ... oder braucht s noch wer?“ kann jeder seine Fundstücke anbieten. Für schweres Gerät werden wir eine Lösung finden – auf dem Parkplatz. Für alle transportablen Dinge stehen die Tische im Saal der Linde zur Verfügung. Der Erlös des Dorf-Trödels (Tischgebühr 2,00 € / lfdm; Spenden) wird dem Kindergarten als Spende zufließen. Bevor also heute Langgehütetes oder Wiederentdecktes und doch so Weniggebrauchtes weggeworfen wird: Aufheben! Termin vormerken! Mitbringen!

**Das kann weg ...
... oder braucht's noch wer?**

Vormerken / Aufheben / Mitbringen / Verkaufen
auf dem

Dorf-Trödelmarkt

Kulturzentrum „Linde“ Mühlau
17. September 2017
Die Standgebühren (2,00 € pro lfd. Meter) werden
für den Kindergarten gespendet

Wir gratulieren

Die Gemeinde Mühlau gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

Frau Karin Eisentraut

zum 75. Geburtstag

Frau Annelie Schuricht

zum 70. Geburtstag

Frau Dr. Ursula Fichter

zum 75. Geburtstag



Bereitschaftsdienste

Die nachfolgenden Angaben erfolgen ohne Gewähr.

■ Ärzte

Der **kassenärztliche Bereitschaftsdienst** ist zu den bekannten Zeiten über eine zentrale Vermittlungsstelle **116 117** zu erreichen.

■ Zahnärzte

17./18.06. Frau DS Darr,
09217 Burgstädt, Ahnataler Platz 6
Tel.: 03724/2001 oder 0160-7761085

24./25.06 Frau Dr. Hammer,
09322 Penig, Schlossstraße 10
Tel.: 037381/80410

Sprechzeiten: sonnabends 8 – 11 Uhr / sonn- und feiertags 9 – 10 Uhr. Der zahnärztliche Notfalldienst ist gleichzeitig im Internet unter www.zahnaerzte-in-Sachsen.de abrufbar.

■ Apotheken

durchgehende Dienstbereitschaft Wochenenddienst Samstag 12 Uhr bis Sonntag 8 Uhr und von Sonntag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 17.06.:

Rosen-Apotheke, Limbach-O., Frohnbachstr. 26,
Telefon 03722 92072

Sonntag, 18.06.:

Schwanen-Apotheke, Burgstädt, Markt 14,
Telefon 03724 14749

Montag, 19.06.:

Aesculap-Apotheke, Limbach-O., Hauptstr. 28 c,
Telefon 03722 87314

Dienstag, 20.06.:

Chemnitztal-Apotheke, Taura, Schweizerthaler Str. 1,
Telefon 03724 3272 und
Löwen-Apotheke, Penig, Markt 14,
Telefon 037381 80269

Mittwoch, 21.06.:

Neue Apotheke, Limbach-O., Chemnitzer Str. 16,
Telefon 03722 92092

Donnerstag, 22.06.:

Elefanten-Apotheke, Burgstädt, Bahnhofstr. 5,
Telefon 03724 3007

Freitag, 23.06.:

Moritz-Apotheke, Limbach-O., Moritzstr. 18,
Telefon 03722 83655

Samstag, 24.06.:

Sonnen-Apotheke, Burgstädt, F.-Marschner-Str. 49,
Telefon 03724 15772

Sonntag, 25.06.:

Kronen-Apotheke, Limbach-O., Jägerstr. 9,
Telefon 03722 94036

Verein

■ Teil 4: Im vierten und letzten Artikel aus der „Archiv-Reihe“ sollen die Jahre ab der Jahrtausendwende bis heute etwas näher beleuchtet werden.

Beginnend mit der Jahrtausendwende konnten die züchterischen Erfolge fortlaufend weiter verbessert werden, so dass es ein überaus erfolgreicher Abschnitt der Vereinsgeschichte wurde.

Anfang 2000 wurden 242 Tiere tätowiert und 234 davon ausgestellt. Karlheinz Winkler mit Rheinischen Schecken und Johannes Lützner mit Marburger Feh errungen einen sächsischen Landesjungtiermeistertitel in Rochlitz. Zwei Jahre später gewann Johannes Lützner in Tautenhain dann auch noch einen Landesmeistertitel mit seinen wunderschönen Kaninchen der Rasse Marburger Feh.

Im Jahre 2005 setzte sich der Verein aus 20 Mitgliedern zusammen, einschließlich vier Jugendliche und eine Frau. 2006 gewann Mühlau mit Grüna den Wettbewerb des Stadtverbandes Chemnitz und in Leipzig fand die Europaschau statt. Sechs Züchter unseres Vereines stellten dort aus. Karlheinz Lange mit Thüringer und Steffi Faber mit Blaugrauen Rex gewannen einen Preis auf jeweils ein Tier. Im darauffolgenden Jahr 2007 wurden Karlheinz Winkler, Günter Richter und Horst Richter mit der Großen Goldenen Ehrennadel sowie Andreas Faber mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Außerdem gewann Mühlau erstmals die Gemeinschaftsschau in Röhrsdorf. 2008 wurde Andreas Faber zum 1. Vorsitzenden im Verein gewählt. Die Anzahl der tätowierten Tiere war mit 349 an der Zahl sehr hoch. Dazu passend wurden in diesem Jahr besonders viele Titel und Preise errungen. Dazu zählen der Titel des

Vizemeisters für Andreas Faber mit Gelb-Rex zur Landesschau in Leipzig und die Kreismeistertitel für Johannes Lützner mit Marburger Feh und Andreas Faber mit Gelb-Rex. Zur Bundesrammlerschau 2008 in Kassel nahm Steffi Faber mit Blaugrauer Rex teil und Andreas Faber errang einen Titel für den besten Rammler in der Rasse Gelb-Rex auf der Landesrammlerschau 2009.



Foto: Auszeichnung für 30 Jahre Vorstandstätigkeit von Johannes Lützner (2008).

Im Jahr 2010 bestand der Verein aus 19 Mitgliedern davon 3 Jugendliche und eine Frau. Es wurden 12 verschiedene Rassen (322 Tiere) gezüchtet. In diesem Jahr wurden ebenfalls sehr viele Titel geholt. Der Verein belegte den 3. Platz im Vereinswettbewerb des Stadtverbandes Chemnitz. Steve Herbst wurde Bundesjugendsieger mit Hermelin Blauauge in Rheinberg, Landesjungtiermeister wurde Johannes Lützner mit Marburger Feh und Kreisjungtiermeister Thomas Lauterbach mit Weißrex Rotaug. Johannes Lützner mit Marburger Feh holte dazu noch weitere Titel als Landesmeister und Kreismeister. Steffi Faber mit Blaugrauer Rex errang den Kreismeistertitel und wurde Clubmeisterin im Rexclub Sachsen. 2011 konnte der Verein sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Als ein besonderes Erlebnis wird Zuchtfreund Thomas Lauterbach das Jahr 2012 sicher in Erinnerung bleiben. Er errang bei der Landesjungtierschau in Tautenhain mit Weiß-Rex Rotaug den Landesjungtiermeister und stellte die beste Zuchtgruppe der Schau, wofür er die Plakette in Gold des Sächsischen Staatsministeriums erhielt. Steffi Gottschald wurde ebenfalls Kreisjungtiermeisterin mit Blaugrauer Rex. Steffi Gottschald konnte im Jahr 2013 den Bundesieger in der Rasse Thüringer-Rex (Neuzüchtung) in Karlsruhe stellen. Zum Meister der Sächsischen Rassekaninchen-zucht wurde Johannes Lützner in Schöneck/V. ernannt. Der Verein belegte im Vereinswettbewerb des Stadtverbandes Chemnitz den 3. Platz und Thomas Lauterbach mit Weiß-Rex Rotaug und Johannes Lützner mit Marburger Feh errungen die Titel Kreisjungtiermeister. In diesem Jahr verzeichnete der Verein auch seine erste eigene Preisrichter für Rassekaninchen, Steffi Gottschald. Andreas Faber übernahm den Vorsitz im Stadtverband Chemnitz und Thomas Lauterbach, mit Weiß-Rex Rotaug, konnte den Titel des „Sächsischen Meister der Jungtierklasse“ 2014 erringen. Weiterhin war auch erfreulich, dass der Verein eine neue Jugendliche Züchterin, Emilie Stiegler, gewinnen konnte. Im Jahr 2015 trat Meike Schön als nächste Jugendzüchterin in den Verein ein. Der Trend, dass Jugendliche Interesse an die Rassekaninchenzucht haben, setzte sich auch im kommenden Jahr fort. Sara Wanninger wurde Mitglied im Verein und belegte gleich im ersten Jahr den dritten Platz im Vereinswettbewerb. Steffi Gottschald wurde 2015 mit Blaugrauer Rex Sächsische Clubmeisterin in Löbau und 2016 ADRG-Meister mit der Rasse Zwergrexe lohfarbig blau in Hildesheim. Die Erfolge der 2000-Jahre stellen mit Sicherheit einen Höhepunkt der züchterischen Leistungsfähigkeit unseres Vereines dar, die nur schwerlich zu wiederholen geschweige denn zu übertreffen sind. Dennoch ist jeder einzelne Züchter bemüht das beste Ergebnis mit seinen Tieren zu erringen. Anreiz gibt es bei diesem Hobby allemal, denn wer kann schon von sich behaupten bei einer Europa-, Bundes- oder Landesmeisterschaft dabei gewesen zu sein. Das erste größere Ereignis im laufenden Jahr (2017) wird unsere Tischbewertung am 23. Juli sein. Diese findet wie alle Jahre in der Mehrzweckhalle statt. Hier werden dann zum

Verein

ersten Mal die diesjährigen Jungtiere gemäß den jeweiligen Standardpositionen bewertet. Wir würden uns freuen, wenn interessierte Einwohner aus Mühlau auch weiterhin den Weg zu unseren Veranstaltungen und vielleicht sogar in unseren Verein finden. Dazu besteht jeden ersten Freitag im Monat die Möglichkeit, ab 18.30 Uhr bei unserem in der Meuselschänke stattfindenden Vereinstreffen vorbeizuschauen. Zu unserem nächsten Versammlungstermin am 02. Juni findet eine sehr interessante Vorstellung der Kaninchenrassen Weißrex Blauauge und Weißrex Rotaug statt. Natürlich werden auch die jeweiligen Rassevertreter mit dabei sein. Einmal reinschnuppern lohnt sich, für Kaninchenfreunde oder die es werden wollen, auf jeden Fall.

Jens Schön, Schriftführer

Fußball**Informationen des Mühlauer Fußballvereins****■ U 19 ist sensationell Vize-Kreismeister**

A-Junioren, Mittelsachsenliga, 18.Spieltag

SG Mulda / Großhartmannsdorf – Mühlauer FV 1:0 (0:0)



Die Fußballansetzer des KfV Mittelsachsen hatten ein glückliches Händchen, als sie die Partie der beiden besten Teams dieser Altersklasse auf den letzten Spieltag legten. Beide Teams lagen vor dem Spieltag punktgleich an der Tabellenspitze, nur das Torverhältnis sprach für die Muldaer. Nicht so ein glückliches Händchen hatten die KfV-Oberen mit der Schiedsrichteransetzung. Das entscheidende Spiel einem sehr jungen Nachwuchsschiedsrichter zu überlassen, der noch jünger als die Akteure beider Teams ist, war keine glückliche Entscheidung. Die anwesenden gut 60 Zuschauer sahen von Anbeginn ein schnelles und kampfbetontes Spiel mit vielen guten Aktionen auf beiden Seiten. Die optisch überlegenen Mühlauer hatten sogar einige mehr davon, konnten aber die sich bietenden Chancen nicht entscheidend nutzen. Auf der anderen Seite zeigte Mühlau Torwart Rosenkranz mehrfach ein großes Können. Erst nach einem umstrittenen Platzverweis in der 70. Spielminute gegen die Mühlauer – hier zeigte der Schiedsrichter, sicher auch aufgrund seiner mangelnden Erfahrung in Endspielen, wenig Fingerspitzengefühl – kippte die Partie zugunsten der Gastgeber. Mit einem Mann mehr bei sommerliche Temperaturen hatten sie am Ende mehr zuzusetzen und gewannen dieses Finale mit 1:0. Das junge Mühlauer Team – ein Großteil der Mannschaft wäre in der kommenden Saison nochmals bei den A-Junioren spielberechtigt – belohnt sich mit dem Vize-Meistertitel für eine tolle Saison. Kaum einer hatte bereits im ersten Jahr in dieser Altersklasse mit so einem Erfolg gerechnet. Der 2. Platz ist auch ein schöner Abschied für den scheidenden Übungsleiter Matthias Gränz, der über Jahre mit diesen Jungen eine hervorragende Arbeit geleistet hat. **Mühlau:** Rosenkranz (70. Platzverweis); Lindner, Naumann, Wirth, Fröhlich (46. Schmidt), Jost, Richter, Weidemann (70. Walther), Büttner, Herrmann (48. Schindler), Fischer; **verantw. ÜL:** Matthias Gränz; **Tor:** Oehme (70.), **Schiedsrichter:** Gartner (Freiberg)

Abschlusstabelle A-Junioren, Mittelsachsenliga 2016/17

1.	SG Mulda/Großhartmannsdorf	46 Punkte	84 : 40 Tore
2.	Mühlauer FV	43 Punkte	58 : 28 Tore
3.	SG Brand-E./Langenau	40 Punkte	67 : 32 Tore
4.	SG Herrenhaide/Wittgdf/Claußn.	24 Punkte	52 : 51 Tore
5.	SG Zug/Langenhennersdorf	23 Punkte	44 : 43 Tore
6.	SG Kriebstein/Waldheim	21 Punkte	51 : 57 Tore
7.	SG Bobritzsch/Pretzschendf.	18 Punkte	35 : 52 Tore
8.	SV Barkas Frankenberg	17 Punkte	39 : 66 Tore
9.	BSV Langenleuba-Oberhain	16 Punkte	26 : 69 Tore
10.	VfB Saxonia Halsbrücke	15 Punkte	33 : 51 Tore

Kirchennachrichten**Herzlich willkommen
sonntags in Mühlau**

18.06.2017

10.00 Uhr

**Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst**



Wir freuen uns auf Sie – Ihre Kirchengemeinde



Anzeige(r)

Information

Die BARMER GEK informiert

■ Zeckenalarm! 108 Borreliose-Erkrankungen gemeldet

Limbach-Oberfrohnna, 24. Mai 2017 - Mit geschätzten rund 80.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist Borreliose die häufigste von Zecken übertragene Infektionskrankheit in Deutschland. Seit Jahresbeginn wurden in Sachsen bereits 108 Borreliose-Fälle gemeldet. Im vergangenen Jahr waren es laut RKI (Robert-Koch-Institut) 2117 Erkrankungsfälle. Die Borrelien-Bakterien werden von Zecken übertragen. „Anders als bei der Frühsommer-Meningoenzephalitis, die ebenfalls von Zecken übertragen wird, gibt es für die Borreliose keinen Impfstoff. Wer die schönen Frühlingstage für Waldspaziergänge, Gartenarbeit oder ein erstes Picknick im Park nutzt, sollte einige Vorkehrungen ergreifen“, rät Dürr, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Limbach-Oberfrohnna.

Mit einfachen Vorkehrungen gegen Zecken den Frühling genießen

Die Borreliose-Gefahr ist kein Grund, auf Aktivitäten im Freien zu verzichten. „Lange Hosen, Socken und geschlossene Schuhe sind der beste Schutz gegen Zecken. Wer den ganzen Tag draußen war, sollte seinen Körper am Abend absuchen“, rät Dürr. Hat sich eine Zecke festgebissen gibt es keinen Grund zur Panik. Nicht jede Zecke trägt die Borrelien-Bakterien in sich. Wird eine Zecke innerhalb von 24 Stunden entfernt, ist es meist noch nicht zu einer Übertragung gekommen. Dabei sollten Zecken mit einer Pinzette, eng an der Haut angelegt, ohne Drehbewegung, herausgezogen werden. „Hat eine Infektion stattgefunden, entwickelt sich bei einem Teil der Betroffenen wenige Tage bis Wochen nach dem Stich eine sich rund ausbreitende Rötung um die Stichstelle“, sagt Dürr und empfiehlt einen Arztbesuch, sobald sich diese Wanderröte zeigt. Denn, bleibt eine Borreliose unbehandelt, drohen chronische Entzündungen von Gelenken, Rückenmark und Gehirn.

Zecken haben sich bis in die Städte ausgebreitet

Anders als oft vermutet, werden Zecken nicht erst im Sommer aktiv, sondern schon dann, wenn sich die Temperaturen an die Zehn-Grad-Grenze annähern. Mittlerweile kommen Zecken nicht mehr nur in Wäldern und hohen Gräsern vor, sondern auch in Kleingärten und Parks. Weitere Infos unter: www.barmer.de/s000552

Verein

■ Der Seniorenklub informiert

**Yoga
Frauengymn.
Schwimmen
Plauderstd.**

dienstags, 14 Uhr in der Linde , oder nach Absprache
dienstags, 14 Uhr in der Turnhalle
am 15.06.2017 im Limbomar fällt aus
Mittwoch,28.06.2017 Fahrt nach Burgstädt
in das Gartenheim "Mitte" zum Grillnachmittag
Abfahrt 14 Uhr, Zustieg auch am Sportplatz möglich
Rückfahrt 17:30 Uhr
- bitte schnellstens anmelden, da für diesen Tag der Einkauf geplant werden muss -
Anmeldungen bei B. Küttner, Tel. 91460, oder
H. Dämmrich, Tel. 406899 !

Der Vorstand des Seniorenklub Mühlau e.V.

Impressum: Herausgeber:

Für den amtlichen Teil: Gemeinde Mühlau, Bürgermeister Frank Petermann; Tel.: 03722/93261 o. 60896-0. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. **Für den nicht amtlichen Teil:** Leiter der publizierenden Einrichtungen, Vereine, Verbände u.ä. • **Anzeigen:** Riedel Verlag & Druck KG, Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876-100. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016. **Gesamtherstellung:** Riedel Verlag & Druck KG, 09244 Lichtenau
OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100; info@riedel-verlag.de

